

Anleitung zum Abkratzen von Kieselalgen ab Steinen



Röhrchen auf geeignete Stelle setzen



Wasser dazugeben (5 - 10ml)



Röhrchen gut anpressen



Röhrchen gut anpressen und Kieselalgen abkratzen

1.) Probenahme: Steine sammeln

Geeignete kopf- bis faustgrosse Steine, die immer benetzt sind, dem Gewässer entnehmen. Wenn möglich Steine ohne fädigen Algenbewuchs und ohne Moose verwenden. Normalerweise sind Steine im fliessenden Wasser mit braunem Bewuchs geeignet und auch vorhanden. Findet die Probenahme in einem begehbarer Bach statt, sollten die Steine über den ganzen Bachquerschnitt verteilt entnommen werden. Bei tiefen Flüssen können die Steine am linken und rechten Ufer entnommen werden (Entnahmetiefe bis ca. 1 m).

Je nach Bewuchsdichte mindestens 3 bis 7 (allenfalls bis 10) geeignete Steine am Ufer mit Bewuchs nach oben an einer trockenen Stelle platzieren.

2.) Beschriftung der Gefäße

Probenahmegeräte gefäss beschriften (Bachname, Stellenbezeichnung, Datum, etc.).

3.) Kieselalgenkratzen

In einem 2. Gefäss mit nicht aufgewirbeltem Wasser (ca 100 bis 200ml) bereitstellen.

4.) Bewuchs 1. Stein: Algenkratzutensilien nehmen und Röhrchen an einer geeigneten, d.h. möglichst flachen Stelle auf den Bewuchs pressen. Ca. 5 bis 10 ml Wasser ins Röhrchen geben und mit dem Kratzer den Bewuchs mit nicht allzuviel Druck ablösen.

Anleitung zum Abkratzen von Kieselalgen ab Steinen



Gelöster
Bewuchs in
beschriftetes
Gefäß geben



Mit Formaldehyd
fixieren; ca. 4%-ige
Endlösung.

- 5.) Gelöster Bewuchs in beschriftetes Probenahmegeräß geben.
- 6.) Allenfalls etwas Nachkratzen und mit wenig Wasser nachspülen.
- 8.) Mit den andern Steinen dasselbe durchführen (ab Punkt 4).
- 9.) **Konservierung**
Probe mit Formaldehyd fixieren (ca. 4%-ige Endlösung).
- 10.) **Transport und Lagerung der Proben**
Die Proben sicher transportieren und bis zur Präparation in einem gut durchlüfteten Raum im Dunkeln aufbewahren.

Benötigtes Material

- 1.) Kieselalgenkratzerset, siehe separate Anleitung zum Bau eines Kratzers,
- 2.) Probenahmegeräße, geeignet sind z.B. Toni-Joghurtgläser mit Halterung für 20 Joghurtgläser,
- 3.) wasserfester Filzstift zur Probenbeschriftung,
- 4.) Becken zum Sammeln der Steine,
- 5.) Formaldehyd.